

# Die Felsenschwalbe als Brutvogel im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

von Hannes Strunz

Die Felsenschwalbe ist in Südeuropa und in den Alpen ein verbreiteter Brutvogel, doch Brutvorkommen auf der Alpennordseite waren bis zur Jahrtausendwende selten und unregelmäßig.

Walter Wüst berichtete in der Avifauna Bavaricae (1986) von zwei unregelmäßigen Vorkommen der Felsenschwalbe im Landkreis: In den Jahren 1964, 1968 und 1969 an den südwärts gerichteten Wänden zwischen Schindelberg und Schwarzberg nördlich des Sylvensteinsees, 1966 und 1967 südlich des Kochelsees „Am Stein“.

Der Atlas der Brutvögel Bayerns 1979-1983 informiert darüber, dass die Art in Bayern nach jahrelangem Fehlen 1981 und 1982 im Allgäu wiederentdeckt wurde.

Der Atlas Brutvögel in Bayern 1996-1999 nennt für Bayern 30-50 Brutpaare, jedoch kein einziges Vorkommen in unserem Landkreis.

Der aktuelle bayerische Brutvogelatlas 2005-2009 erwähnt schon 60-100 Brutpaare in Bayern mit steigender Tendenz von Gebäudebruten. Fünf bis sechs Brutpaare davon entfallen auf den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen.

Auf der Suche nach diesen Bruten konnte ich am 16. Juni 2016 in Vorderriß und an der Oswaldhütte jeweils ein Felsenschwalbenpaar beim Nestbau beobachten und im Verlauf dieses Sommers in jedem Nest jeweils einen Jungvogel feststellen. Meines Wissens waren dies die ersten Gebäudebruten in unserem Landkreis. Die Oswaldhütte war 2016 ein echtes Schwalbenparadies, da hier auch noch vier Mehlschwalbennester und etliche Rauchschalbennester besetzt waren.

Auch 2017 waren in den bekannten Nestern brütende Altvögel zu beobachten, doch Jungvögel konnte ich keine feststellen.

2018 war dann das Nest Oswaldhütte nicht besetzt, doch in Vorderriß wurden am 30. Juni vier Jungvögel gefüttert. Da das Vorderrißer Brutpaar schon am 5. Mai am Nest beobachtet werden konnte, könnte es sich hier um eine Zweitbrut gehandelt haben.

Angeregt durch eine frühere Beobachtung fliegender Felsenschwalben habe ich am 23. Juni die Südwand des Schwarzbergs mit dem Spektiv abgesucht und zu meiner großen Überraschung tatsächlich in 100 bis 150 m Höhe gleich drei Nester entdeckt.

In einem Nest saßen zwei fast flügge Junge auf dem Nestrand, in einem weiteren wurden fünf Jungvögel pausenlos gefüttert, während ich im dritten Nest einen brütenden Altvogel beobachten konnte. Bei einer weiteren Kontrolle am 4. August wurden hier drei Jungvögel gefüttert. Auch hier ist eine Zweitbrut nicht ausgeschlossen.

Der Jahrhundertssommer 2018 hat sicher den enormen Fortpflanzungserfolg der Felsen-

schwalbe begünstigt, doch angesichts der Ausbreitungstendenz dieser Art können weitere Neubesiedelungen, auch im Gebirge, erwartet werden.

So hat die Felsenschwalbe z.B. 2017 und 2018 in den Tegernseer Bergen am Blankenstein in fast 1600 m Höhe gebrütet.

Also, Augen auf – z.B. am Herzogstand, an den Achselköpfen, im Kesselberggebiet und „Am Stein“!



Felsenschwalbe



Schwarzbergwand

	2016	2017	2018
Vorderriß 782 m	1 Nest / 1 juv.	1 Nest / ? juv.	1 Nest / mind. 4 juv.
Oswaldhütte 844 m	1 Nest / 1 juv.	1 Nest / ? juv.	
Schwarzberg ca. 900 - 950 m			3 Nester / mind. 10 juv.

Auszug aus  
Zeitschrift für Ökologie & Vogelschutz  
„EISVOGEL“  
Jahresheft 2018

## Impressum

Eisvogel-Zeitschrift für Ökologie und Vogelschutz

Herausgeber: Kreisgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen  
im Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.  
Auflage: 2000 Exemplare  
Erscheinungsweise: jährlich  
Redaktion: Dr. S. Tappertzhofen  
Layout: Dörte Manthey-Weser  
Umschlag: Dagmar Rogge  
Druck: BlueLetter  
Der Eisvogel wird auf Recyclingpapier gedruckt.

## Bildnachweis

A.Arends S.05/20/36/38; C. Biron S.25; M.Bosch LBV-Bildarchiv S18; R.Bradish S.39; H. Buxbaum S.15/21/23/24; S.Goller S.09/10; H.Henderkes LBV-Bildarchiv S.16; K.Höltke S.13; J.Kachek S.05;W.Konold S. 13;Dr. C. Moning LBV-Bildarchiv S.19; D.Müller S.05; R.Müller S.07/08/11/22/32; C.Neumann S.14; Probst S.26; T.Reinecke S.29; P.Schramböhrmer S.15; H.Strunz S.19; R.Sturm LBV-Bildarchiv S.17; S.Tappertzhofen S.02/26/27/28/30/33; Tierpark Hellabrunn S.34; F. Unger S.05/06/07/12/32/35; B.Weis S.39; W. Wintersberger S.30

## Kreisgeschäftsstelle

Bahnhofsstr. 16  
82515 Wolfratshausen  
Tel.: 08171/27 303  
Fax: 08171/649 120  
Email: toelz@lbv.de  
Internet: www.bad-toelz.lbv.de  
Bürozeiten: Mo-Fr 9:00 bis 12:00 Uhr

## Bankverbindung

Sparkasse Bad Tölz - Wolfratshausen  
IBAN - DE87 7005 4306 0570 0213 60  
BIC - BYLADEM 1WOR

Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG  
IBAN - DE62 7016 9543 0001 0282 00  
BIC - GENODEF 1HHS